20. September 2001

Fischer-Deponie: Vorarbeiten zur Räumung auf Hochtouren **Bau der Baustraße in Theresienfeld beginnt im September**

Die Vorarbeiten zur Räumung der Fischer-Deponie in Theresienfeld (Bezirk Wiener Neustadt) laufen auf Hochtouren. Die Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt als Vollstreckungsbehörde hat die Räumung dieser Altlast umzusetzen. Die Fischer-Deponie ist bekanntlich eine ehemalige Schottergrube, die ohne jegliche bauliche Abdichtung der Sohle mit Abfällen verfüllt wurde. Der Standort befindet sich zudem im Einzugsbereich der Mitterndorfer Senke, die als eines der bedeutendsten Grundwasservorkommen in Mitteleuropa gilt und zur Versorgung mit Trinkwasser herangezogen wird.

Vorerkundungen haben ergeben, dass das Volumen der Ablagerungen in der Fischer-Deponie rund 840.000 Tonnen Müll beträgt. Der größte Anteil besteht aus Hausmüll und aus Gewerbeabfällen ähnlicher Art. Zudem gelangte Sperrmüll in die Grube, aber auch mineralische Abfälle wie Bauschutt sowie kontaminiertes Bodenaushubmaterial wurden abgelagert. Im Gemisch von Abfällen sind außerdem Fässer mit Lackresten, Lösemittel- und Destillationsrückständen eingelagert.

Die Fischer-Deponie ist für den Abtransport dieser Müllmengen nicht erschlossen. Zudem muss auch eine Belästigung der Wohnbevölkerung der umliegenden Gemeinden ausgeschlossen werden. Deshalb wurde von der NÖ Straßenplanung ein Straßenprojekt ausgearbeitet. Das Projekt sieht eine direkte Anbindung für den Schwerverkehr außerhalb des Ortsgebietes an das überörtliche Straßennetz vor und ist unabdingbare Voraussetzung für eine Räumung. Eine Baustraße wird errichtet, die ab der Eggendorferstraße zunächst in Nord-Süd-Richtung und sodann in Ost-West-Richtung zur B 17 verläuft. In Nord-Süd-Richtung wird die Trasse aus Naturschutzgründen nur als Baustraße ohne öffentlichen Verkehr geführt. In Ost-West-Richtung wird sie während der Räumung auch dem öffentlichen Verkehr offen stehen.

Die Ausschreibung und das Vergabeverfahren für diese Baumaßnahmen wurden in den letzten Monaten abgewickelt. Ab Montag, 24. September, kann nunmehr mit den Bauarbeiten begonnen werden. Die geplante Bauzeit beträgt drei Monate.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at